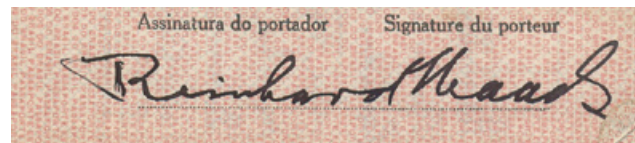


**Herzliche Einladung:**

Am 5. August 2006 wird um 16.30 Uhr die vom Städtischen Museum und dem Verein für Herforder Geschichte e.V. veranstaltete Ausstellung „Reinhard Maack:

Herforder Entdecker Forscher... eröffnet“. Für die Mitglieder des Vereins für Herforder Geschichte bieten wir eine Sonderführung am 6. August 2006 um 15 Uhr an.



## Reinhard Maack Herforder Entdecker Forscher ...

von Christoph Laue

Über Leben und Werk von Maack wurde im Remensnier schon mehrfach berichtet. Hier noch einmal die wesentlichen Informationen zu Person und Ausstellung:

Reinhard Maack wurde am 2. Oktober 1892 in Herford als Sohn des Lademeisters Peter Maack und seiner Ehefrau Karoline geboren. Später lebte und wirkte er im heutigen Namibia und bis zu seinem Tode 1969 in Südbrasilien. Er war Geograph, Kartograph, Paläontologe, Geologe, Maler, Filmemacher, Fotograf und Professor. Maack nahm ab 1911 an vielen wissenschaftlichen Expeditionen im südlichen

Afrika und Lateinamerika teil und bereiste die halbe Welt. Er entdeckte prähistorische Zeichnungen, arbeitete mit am Nachweis der Theorie zur Kontinentaldrift und führte unzählige Arbeiten zur kartographischen, geographischen und geologischen Dokumentation durch. Seine mehr als vier Jahrzehnte umfassenden Forschungen, Texte, Filme, Zeichnungen, Maleien und Photographien sind aus umweltbezogener, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, künstlerischer und historischer Sicht von unschätzbarem Wert.

Maack war ein früher und unermüdlicher Verfechter für den Erhalt von Naturräumen und



Reinhard Maack in Herford mit Bruder Franz 1952.

(alle Fotos: privat, jetzt im Kommunalarchiv Herford)



Maack am Pic Taroma 1940 mit Stamm und Mysing Pic Taroma.

warnte vor den Auswirkungen des Raubbaus auf Klima, Vegetation, Böden und Wirtschaft. Das macht ihn zu einem der ersten Umweltschützer, deutlich bevor die Ökologie zu einem gesellschaftlich wichtigen Thema wurde. Damit kann er auch in seiner Heimatregion Herford, zu der seine Verbundenheit nie abbricht, als Vorbild für das Umwelt-Engagement taugen.

Anlass und Ausgangspunkt für die Ausstellung ist Maacks Geburtsort Herford. Die Ausstellung verfolgt die Lebensstationen und Wirkungsorte Reinhard Maacks und die Wissensentwicklung bei Reinhard Maacks in seiner Karriere vom einfachen Landvermesser zum hochdekorierten Wissenschaftler. Die Materialgrundlage besteht im wesentlichen aus den eigenhändigen, überlieferten schriftlichen, zeichnerischen, fotografischen und filmischen Dokumentationen von Maack.

Sie ist keine Wissenschaftsausstellung, vielmehr sollen die Besucher am Beispiel Rein-

hard Maacks angeregt werden, auf der Grundlage eigener Erfahrungen besondere Ideen und Lebensentwürfe zu verfolgen und sich aktiv und nachhaltig für die Erhaltung der Umwelt einzusetzen.



Maack vor Auszeichnungen Dezember 1958.

Die Ausstellung informiert über die Ursprünge und Prägungen Reinhard Maacks (Herford, Familie, Biografie). Sie beschreibt seine Entdeckungen, sein Leben und Wirken in Südwestafrika/Namibia ab 1911. Sie stellt die Grundlagen und Hauptströmungen seiner Forscherwelt (Landschaftsvergleich / Kontinentaldrift) vor. Sie belegt (mit der schon in Karlsruhe gezeigten Ausstellung) Maacks Leben und Wirken in Brasilien. Sie reflektiert über Maacks Bedeutung für heute mit der Präsentation aktueller Forschungen und Arbeiten.

Die Ausstellung inszeniert u.a. eine brasilianische Regenwald-Landschaft und namibianische Felsmalereien. In einer Bibliothek/ Lesecafe kann die Ausstellung mit Literatur von und über Maack, Zeitungsbelegen und anderem Material weiter vertieft werden. Insbesondere für Kinder und Jugendliche bietet sich an, Maack mit- und nachzumachen. Die museumspädagogische Angebote umfassen Selbstversuche in afrikanischer Felsmalerei bis hin zu umfassenden Forschertätigkeiten.

Die Ausstellung ist vom 5. August bis 29. Oktober 2006, Di-Sa 14-18 Uhr und So 11-17 Uhr in der Villa Schönfeld im Komplex des Daniel-Pöppelmann-Hauses zu sehen (Eintritt: 3,00 EUR, Kinder bis 14 frei, Schulklassen frei, Führungs- und päd. Betreuungsentgelte 1,00 EUR pro Schüler/Teilnehmer pro Stunde, Mindestbetrag 20 EUR/Std).

Für Schulklassen und Gruppen ist sie auch vormittags nach Vereinbarung geöffnet, ebenso können Führungen und pädagogische Programme auch vormittags nach Vereinbarung stattfinden. Eine LehrerInnen-Info findet am 14. August 2006 um 15 Uhr statt. Absprachen über: 0 52 21 / 18 96 89, oder eMail: c.laue@kreis-herford.de.



Weitere Veranstaltungen werden in der Tagespresse und auf [www.reinhard-maack.de](http://www.reinhard-maack.de) jeweils aktuell veröffentlicht. Dort finden sich auch viele andere interessante Hintergrundinformationen rund um Reinhard Maack ebenso wie Leseproben aus seinen Routentagebüchern.